



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen



©Gerd Altmann / .pixelio.de



©Oliver-Haase_pixelio.de

Außenwirtschaft aktuell

August 2017

Inhalt:

[Veranstaltungsübersicht der IHKs Arnsberg, Hagen, Siegen](#)

Internetadressen des Monats

http://www.zoll.de/DE/Service_II/Apps/Zoll_und_Reise/zoll_und_reise_node.html.

<http://euromed.macmap.org/>

Veranstaltungen

1. [Beratungsworkshop „Erfolgreich in Frankreich“ am 27. September 2017](#)
2. [Das polnische Vergaberecht – Seminar am 17.10.2017 in Hagen](#)
3. [Kooperationsbörse im Rahmen der gamesmatch@gamescom 2017, 22. – 24. August 2017, Köln](#)
4. [Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan, 28. August 2017, Bochum](#)
5. [Industrielle Elektrifizierung und Power-to-x, 13. September 2017, Neuss](#)
6. [Deutsch-Finnischer Digisummit, 5. Oktober 2017, Dortmund](#)
7. [Webinare: AHK-Marktpdates aus Ghana und Nigeria, 17. und 19. Oktober 2017](#)

Unternehmerreisen

8. [Unternehmerreise nach Mexiko vom 12.- 17. November 2017](#)
9. [AHK-Geschäftsreise: „Energieeffizienz in Gebäuden und Kommunen“, Tel Aviv/Israel](#)
10. [Mittelstandsbörse Irland in Dublin](#)
11. [Wasser und Abwasser: Geschäftsanbahnungsreise nach Irland](#)

Allgemeine Informationen

12. [Hauptzollamt Dortmund – Neues Dienstgebäude](#)
13. [EU-Protektionismuserbericht 2017](#)
14. [AHK World Business Outlook](#)
15. [Internationale Forschungsförderung – Ausschreibungsrunde eröffnet](#)
16. [Förderung transnationaler Forschung und Entwicklung - Ausschreibung](#)

Ländernotizen

17. [Ägypten: Energieverbrauchskennzeichnung für Haushaltsgeräte](#)
18. [Ägypten: Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 14 Prozent](#)
19. [Ägypten: Zentralbank beseitigt Beschränkungen für Auslandsüberweisungen](#)
20. [Algerien: Hoher lokaler Anteil bei Projekten der erneuerbaren Energien erforderlich](#)
21. [Brasilien: Gründung einer Einmanngesellschaft durch juristische Personen möglich](#)
22. [VR China: Bestimmungen zum Cyber Security Law werden laufend präzisiert](#)
23. [VR China: Textilindustrie automatisiert weiter](#)
24. [Griechenland: Bundesdeckungen im Kurzfristgeschäft weiter möglich](#)
25. [Indien: Goods and Service Tax erfolgreich eingeführt](#)
26. [Japan: Verhandlungsdurchbruch beim EU-Japan Freihandelsabkommen](#)
27. [Japan: Am Arbeitsmarkt wird es eng](#)
28. [Kenia: Erstes "German Desk" in Afrika](#)
29. [Schweden: Neues Gesetz für Elektroinstallationsarbeiten](#)

- 30. [Schweden: Neue Steuer auf Elektronik](#)
- 31. [Schweiz: Änderungen im Mehrwertsteuerrecht ab 2018/2019](#)
- 32. [USA: Steuerformular W-8BEN geändert](#)

Zölle und Verfahrensfragen

- 33. [CETA – Das neue Abkommen zwischen EU und Kanada](#)
- 34. [Irak: Botschaft lehnt korrigierte Ursprungszeugnisse ab](#)
- 35. [Bundesverwaltungsamt \(BVA\): Verzögerung bei der Bearbeitung von Endbeglaubigungen](#)
- 36. [Kroatien: Carnet-Anwendung im Neum-Korridor in Bosnien/Herzegowina](#)
- 37. [Russland: Import von Lebensmitteln verboten](#)
- 38. [Ukraine: Abkommen mit EU](#)
- 39. [Weißrussland: Neue Vorschriften zur Zahlung von Importabgaben](#)
- 40. [ATLAS-Zollanmeldung: Update im September 2017 schränkt Zugang ein](#)
- 41. [VR China: Importverbot für Abfallstoffe](#)
- 42. [EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Messen und Ausstellungen

- 43. [Messe "Food Processing & Packaging Exposyum“, 21. bis 23. November 2017, Nairobi](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

- 44. [Italien: Gesetzliche Pflichten – worauf Unternehmen achten müssen](#)

[Impressum](#)

Veranstaltungsübersicht der

IHK Arnsberg

SIHK zu Hagen

IHK Siegen

IHK Arnsberg¹⁾

<u>04.09.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Warenursprung und Präferenzen - Rechtssicher über die Grenze	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
<u>05.09.2017</u> 09:00 – 12:30 Uhr	Das Grundprinzip der Tarifierung Keine Einfuhr / Ausfuhr ohne Nummer!	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
<u>12.09.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der EINFUHR	Bernhard Morawetz, Fachkaufmann für Außenwirtschaft (IHK)
<u>14.09.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Exporttechnik I - Grundseminar Export einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
<u>15.09.2017</u> 09:00 – 15:00 Uhr	INCOTERMS® 2010 Risiken vermeiden – Kosten senken	Dr. Peter Ruprecht
<u>21.09.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Export im Vertrieb Basiswissen für erfolgreiche Ver- triebsmitarbeiter	Dr. Peter Ruprecht
<u>06.10.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Exporttechnik II - Abwicklung von Ex- portgeschäften einschließlich Binnen- markt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
<u>10.10.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der AUSFUHR	Bernhard Morawetz, Fachkaufmann für Außenwirtschaft (IHK)
<u>13.10.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Umsatzsteuer bei grenzüberschreiten- den LIEFERUNGEN einschl. Reihen- und Dreieckslieferun- gen mit EU- und Drittländern	Dr. Peter Ruprecht
<u>19.10.2017</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Zollseminar - Grundlagen des Zoll- rechts Zollrechtliche Fachbegriffe verständ- lich erklärt	Dr. Ralf Ruprecht

SIHK zu Hagen

<u>14.09.2017</u> 14:00 – 18:00 Uhr	CHINA-Workshop Personal: Recruit- ment, Talentmanagement, Mitarbeiter- bindung, Professionalisierung von HR- Prozessen	Deutschen Handelskammer in Beijing
<u>27.09.2017</u> ganztägig	Beratungsworkshop "Erfolgreich in Frankreich" Individuelle Beratungsgespräche	Ihre Ansprechpartner: BNP PARIBAS, KPMG, ipn-eurocentre, JUDICA CONSEILS, ROEDERER und Access Alsace
<u>27.09.2017</u> 10:00 – 14:00 Uhr	Kurzseminar „CETA – Das Freihand- elsabkommen mit KANADA“	Ken Pardey, FTC GmbH, Hochheim / Main
<u>28.09.2017</u> 14:00 – 18:00 Uhr	Workshop INDIEN: Personal, Ver- triebsaufbau, Marketing	Beratungsunternehmen Wamser & Bat- ra, Bochum
<u>11.10.2017</u>	Beratungstag PERU + BRASILIEN Individuelles Inhouse- Beratungsgespräch durch die Deut-	AHKs

**schen Auslandshandelskammern aus
Lima und Sao Paulo**

<u>17.10.2017</u> 10:00 – 18:00 Uhr (s. Text)	Das polnische Vergaberecht Seminar zum neuen polnischen Verga- berecht	AHK Polen
<u>18.10.2017</u> 13:00 – 16:00 Uhr	Informationsveranstaltung „Produkt- zertifizierung Zentralasien und arabi- sche Länder“ Zertifizierung und Produktzulassung in der Eurasischen Wirtschaftsunion (Schwerpunkt / u. a. Russland) und den arabischen Ländern	SGS Germany GmbH, Hamburg
<u>12. – 18.11.2017</u> (s. Text)	Unternehmerreise nach MEXIKO Schwerpunkte: Gebäudetechnik, Infra- struktur, Medizintechnik	
IHK Siegen³⁾		
<u>31.08.2017</u>	Reihen- und Dreiecksgeschäfte - ein Tag für Ihre betriebliche Praxis	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidel- bach, Erkrath
<u>14.09.2017</u>	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>18.09.2017</u>	Organisation der Exportkontrolle - Spe- zialworkshop zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
<u>19.09.2017</u>	Ausfuhrverfahren ATLAS, ZA-IT, Um- satzsteuernachweise 2017, mit aktuel- lem Stand Unionszollkodex	Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck
<u>26.09.2017</u> <i>neu</i>	Besonderheiten des Vertragsrechts im Exportgeschäft - Kaufverträge - Ver- triebsverträge	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hatto Brenner, Er- langen
<u>11.10.2017</u>	Export-Angebote nach internationalen Standards richtig formulieren	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hatto Brenner, Er- langen
<u>12.10.2017</u>	Abwicklung von Exportgeschäften - einschließlich Binnenmarkt (EU) (Ex- porttechnik 2)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

1) Durchgeführt vom www.ihk-bildungsinstitut.de

2) Durchgeführt vom Fachbereich Weiterbildung der SIHK, Ansprechpartner:

3) Durchgeführt vom bbz Siegen, www.bbz-siegen.de

Internetadressen des Monats



©Gerd-Altman- pixelio.de

Zoll-App „Zoll und Reise“

Welche Souvenirs darf ich von einer Reise mitbringen, welche Mengen sind erlaubt und vor allem, wieviel Zoll muss ich zahlen? Die Zoll-App wurde um einen Abgabenrechner erweitert, der hilft, böse Überraschungen zu vermeiden – Link
http://www.zoll.de/DE/Service_II/Apps/Zoll_und_Reise/zoll_und_reise_node.html.
Quelle: zoll.de

EuroMed Trade Helpdesk

Auf der von EU-Kommission und International Trade Center gestarteten Online-Plattform erhalten Exporteure kostenlos Informationen zu Marktanforderungen, Im- und Exportverfahren und Zöllen für die Länder des Mittelmeerraumes.
<http://euromed.macmap.org/>
Quelle: IHK-Wissensmanagement

Veranstaltungen



©Stephanie-Hofschlaeger / pixelio.de

1. Beratungsworkshop „Erfolgreich in Frankreich“ am 27. September 2017

Emmanuel Macron wurde von den Franzosen zu ihrem neuen Präsidenten gewählt und seine Partei La République en Marche erreichte bei der Parlamentswahl die absolute Mehrheit, so dass Macron und seine Regierung die angekündigten Reformen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik umsetzen könnten. Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit sachkundigen Gesprächspartnern in Einzelberatungen – auch mit Blick auf die geplanten Maßnahmen – auszutauschen zu den Themenbereichen Vertrieb, Steuer / Recht / Wirtschaftsprüfung, Zahlungsverkehr / Finanzierung, Ansiedlung und Betriebsversicherungen.

Weitere Informationen sind hinterlegt unter

<https://www.sihk.de/System/vst/849458?id=212478&terminId=366814>.

2. Das polnische Vergaberecht – Seminar am 17.10.2017 in Hagen

Mit Umsetzung der EU-Richtlinien 2014/24/EU und 2014/25/EU wird das polnische Vergaberecht für deutsche Unternehmen, die im polnischen Markt aktiv sind oder es werden wollen, interessant. In einem Seminar, das die Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer und die SIHK zu Hagen am 17.10.2017 in Hagen durchführen, werden die maßgeblichen Aspekte des polnischen Vergaberechts behandelt. Ob Rechtsgrundlagen, Ausschreibungsunterlagen, Ergänzungen und Berichtigungen während des Ausschreibungsverfahrens oder Ausschlussgründe: das Seminar beleuchtet den gesamten Ausschreibungsprozess und gibt wertvolle Hilfestellung für interessierte Unternehmen. Nähere Informationen auf www.sihk.de (Nr. 3630666 in Suche eingeben).

3. Kooperationsbörse im Rahmen der gamesmatch@gamescom 2017, 22. – 24. August 2017, Köln

NRW.Europa lädt Entwickler, Produzenten und Investoren der Games-Branche zur Kooperationsbörse gamesmatch@gamescom nach Köln ein, wo sie vorterminierte 20-minütige Gespräche mit internationalen Kooperationspartnern führen können. Auf der Online-Plattform der Börse besteht schon jetzt die Möglichkeit, sich vorzustellen und eigene Geschäftsangebote und -gesuche zu veröffentlichen und Gesprächspartner auszuwählen – <https://gamesmatchgamescom2017.b2match.io/>

Kontakt: NRW-Bank, Dr. Beate Ludwig, Telefon 0211 91741 1406, beate.ludwig@nrwbank.de.

4. Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan, 28. August 2017, Bochum

Das Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan bietet Interessenten am japanischen Markt die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, branchenspezifische Aspekte zu diskutieren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Das kommende Treffen zum Thema: „Robotik in der Medizintechnik“ findet am 28. August 2017, 14 bis 18.30 Uhr, bei der [Cyberdyne Care Robotics GmbH](http://Cyberdyne_Care_Robotics_GmbH) in Bochum statt. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de
<https://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?view=&id=248841&terminId=408841>

5. Industrielle Elektrifizierung und Power-to-x, 13. September 2017, Neuss

Das niederländisch-flämisch-nordrhein-westfälische Treffen mit Austausch zum Thema „Energiewende in der Chemieindustrie – wie lassen sich erneuerbare Energien in der Chemieindustrie einsetzen?“ richtet sich an alle Teilnehmer aus der Chemieindustrie, energierelevanten Initiativen und Organisationen, die an zuverlässigen Partnern in den Niederlanden und Flandern interessiert sind. Jeder Teilnehmer erhält einen individuell mit ihm abgestimmten Gesprächsplan mit potenziellen Gesprächspartnern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter <https://power2x.b2match.io/>
Kontakt: NRW.International GmbH, Gregor Stolarczyk, Tel: 0211/710671-232, gregor.stolarczyk@nrw-international.de

6. Deutsch-Finnischer Digisummit, 5. Oktober 2017, Dortmund

Die IHK Dortmund lädt gemeinsam mit der Deutsch-Finnischen Handelskammer am 5. Oktober 2017 zum Deutsch-Finnischen Digisummit ein. Der Summit steht unter dem Motto „Ungenutzte Geschäftspotentiale – FINdustrie 4.0“. Auf dem Summit wird zum einen vorgestellt, was konkret die Problemstellungen und Lösungsansätze Finnlands im Bereich Industrie 4.0 sind. Zum anderen wird an dem Tag der aktive Dialog durch unterschiedliche Vernetzungsformate gefördert, um ungenutzte Geschäftspotentiale aufzudecken und zu bewerten. Es besteht zum Beispiel die Möglichkeit, Einzelgespräche mit finnischen Technologieunternehmen für den Nachmittag zu vereinbaren. Mehr Informationen bei: IHK zu Dortmund, Dominik Stute, Telefon 0231 5417-315, d.stute@dortmund.ihk.de oder direkt unter: <https://www.dortmund.ihk24.de/digisummit>

7. Webinare: AHK-Marktpdates aus Ghana und Nigeria, 17. und 19. Oktober 2017

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet per 45-minütigem Webinar die Gelegenheit, sich am Arbeitsplatz über die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Chancen in ausgesuchten Branchen in Ghana und Nigeria zu informieren. Die Leiter der örtlichen Delegationen der deutschen Wirtschaft (Auslandshandelskammern, AHK) berichten via Internet live von ihren Standorten und beantworten die Fragen der Teilnehmer. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenfrei und per Smartphone, Tablet oder PC mit Lautsprechern/Kopfhörern möglich. Webinar-Termine: AHK-Marktpdate Ghana, 17.10.2017, 16:00 Uhr, <http://www.ihk-krefeld.de/15747> sowie AHK-Marktpdate Nigeria, 19.10.2017, 16:00 Uhr, <http://www.ihk-krefeld.de/15748>. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, kroll@neuss.ihk.de.

Unternehmerreisen



©Rainer Sturm / .pixelio.de

8. Unternehmerreise nach Mexiko vom 12.- 17. November 2017

Vom 12. bis 17. November 2017 bieten die IHKs Hagen und Aachen eine Unternehmerreise nach Mexiko an. Im Mittelpunkt stehen die Branchen Gebäude- und Medizintechnik. Ziel ist es, individuelle Marktchancen auszuloten und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern über Marktexperten, Einkäufer und Entscheidungsträger zu knüpfen sowie Erfahrungen mit vor Ort bereits ansässigen deutschen Unternehmen auszutauschen.

Für deutsche Unternehmen bieten sich im Wohnungs-, Gewerbe-, Hotel- und Klinikbau Lieferchancen bei hochwertigen Baumaterialien und Gebäudetechnik ebenso wie bei energieeffizienten Lösungen wie Dämm-, Klima- und Solartechnik, Sanitär, Steuerungstechnik sowie Fenstern und Türen. 80 Prozent der medizintechnischen Apparate werden nach Mexiko importiert.

https://www.sihk.de/blob/haihk24/international/downloads/Veranstaltungen_Laenderinformationen_Reisen/3766554/be3b21d4c54a6264bbfa4318129be12d/Markterkundungsreise-Mexiko-data.pdf

Kontakt:

SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel.: 02331 390-220, herrmann@hagen.ihk.de . IHK Aachen, Claudia Masbach, Telefon: 0241 4460-296, claudia.masbach@aachen.ik.de.

9. AHK-Geschäftsreise: „Energieeffizienz in Gebäuden und Kommunen“, Tel Aviv/Israel

Vom 10. bis 14. September 2017 organisiert die AHK Israel gemeinsam mit der Renac AG eine vom Bund geförderte Markterkundungsreise nach Tel Aviv für Unternehmen aus dem Bereich der energieeffizienten Gebäudelösungen. Mehr Informationen bei: Renac AG, Laura Scharlach, Telefon 030 5268958-96, scharlach@renac.de

<http://www.renac.de/de/aktuelle-projekte/exportinitiativen/nah-und-mittelost/gr-israel.html>

10. Mittelstandsbörse Irland in Dublin

Die Mittelstandsbörse am 27. und 28. September 2017 in Dublin bietet NRW-Unternehmen die Möglichkeit, schnell und kostengünstig Geschäftskontakte zu knüpfen und sich über Chancen auf dem irischen Markt zu informieren. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarkteten Produkte oder Dienstleistungen individuell mit jedem Teilnehmer erarbeitet und das Anforderungsprofil der irischen Geschäftspartner definiert. Die Mittelstandsbörse ist branchenoffen gestaltet. Das Teilnahme-

entgelt beträgt 600,- Euro, für jede weitere Person aus dem Unternehmen 300,- Euro (jew. zzgl. MwSt.). An- und Abreise erfolgen individuell. Die Börse ist ein Projekt von NRW.International, der AHK und der IHK Ostwestfalen. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Jens Heckerroth, Tel. 0521 554-250, E-Mail: j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.
<https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/mittelstandsboerse-irland>

11. Wasser und Abwasser: Geschäftsanbahnungsreise nach Irland

Die AHK Irland organisiert für deutsche Anbieter von Wasser- und Abwassertechnik eine Geschäftsanbahnungsreise vom 6. bis 10. November 2017 nach Irland. Deutsche Teilnehmer haben die Möglichkeit mit einem auf ihre Anforderungen abgestimmten Programm Erstkontakte zu potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen und den irischen Markt zu erkunden. Weitere Informationen: Sven Woller, Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer, Tel. 00353 (0)1 6424300, sven.woller@german-irish.ie
<http://www.german-irish.ie/events/detailansicht-1-events/events/wasser-und-abwasser-geschaeftsanbahnungsreise-vom-6-bis-10-november-2017-nach-irland/?cHash=3a5bbfd8d7ec9dded9fc07aaf56f0c4e>

Allgemeine Informationen



©Gerd-Altmann-pixelio.de

12. Hauptzollamt Dortmund – Neues Dienstgebäude

Das Hauptzollamt Dortmund zieht ab 11. September 2017 in ein neues Dienstgebäude. Die Anschrift lautet dann:

**Semerteichstr. 47-49
44141 Dortmund**

Telefonnummern und Postfachanschrift ändern sich durch den Umzug nicht, auch die Durchwahlen und Sammelrufnummern der Sachbearbeiter im Haus bleiben bestehen. Weitere Informationen unter www.zoll.de

13. EU-Protektionismusbericht 2017

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 23. Juni 2017 ihren Bericht über Handels- und Investitionshindernisse 2017, der sich auf Beschwerden von Unternehmen aus der EU stützt.

http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2017/june/tradoc_155651.pdf

Quelle: IHK-Wissensmanagement

14. AHK World Business Outlook

Das weltweite Wirtschaftswachstum zieht wieder an. Das zeigt der aktuelle "AHK World Business Outlook", den der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Anfang Juli 2017 vorgestellt hat. Die Betriebe sind zuversichtlich, sehen jedoch in vielen Entwicklungen auch große Unsicherheiten. Die Ergebnisse der Umfrage stehen zum kostenlosen Download bereit.

https://www.dihk.de/ressourcen/downloads/ahk-world-business-outlook-hj-1-17/at_download/file?mdate=1499157711195

Quelle: DIHK

15. Internationale Forschungsförderung – Ausschreibungsrunde eröffnet

Die 24. Ausschreibungsrunde des internationalen Forschungsförderungsnetzwerks CORNET ist geöffnet. Bis zum 27. September 2017, 12 Uhr (MEZ), können Anträge online über das CORNET Submissions Tool eingereicht werden. Die FÖRDERUNG ist themenoffen angelegt und erfolgt auf nationaler Ebene. Von deutscher Seite werden CORNET-Projekte im Rahmen der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) gefördert. Im Rahmen der Ausschreibungen können Projektkonsortien bestehend aus Unternehmensverbänden und Forschungseinrichtungen aus mindestens zwei beteiligten Ländern/Regionen Anträge für gemeinsame Projekte der Gemeinschaftsforschung stellen.

<https://www.cornet.online/24th-cornet-call-for-proposals-open/>

Quelle: DIHK Newsletter

16. Förderung transnationaler Forschung und Entwicklung - Ausschreibung

IraSME ist ein Netzwerk von verschiedenen Ländern, die gemeinsam transnationale Forschung und Entwicklung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) fördern. Aktuell beteiligen sich im Netzwerk Österreich, die Tschechische Republik, Russland, die französische Region Hauts-de-France, die belgischen Regionen Wallonien und Flandern sowie Deutschland. Die aktuelle Ausschreibung ist bis 27. September 2017 um 12 Uhr mittags geöffnet. Zur Unterstützung in der Antragstellung wird allen Projektpartnern dringend empfohlen, sich frühzeitig mit der nationalen Förderagentur in Verbindung zu setzen. Allen deutschen Projektpartnern steht die kostenfreie ZIM Beratung und eine optionale Projektskizze offen, um ein unverbindliches Feedback zur Projektidee und dem Konsortium zu erhalten. Kontakt: Christian Fichtner, Telefon 030 48163-493, info@ira-sme.net

Quelle: DIHK Newsletter



17. Ägypten: Energieverbrauchskennzeichnung für Haushaltsgeräte

Hersteller und Importeure von Haushaltsgeräten für den ägyptischen Markt müssen ihre Produkte künftig deutlich sichtbar mit einem Energieeffizienzetikett versehen. Betroffen sind u. a. Kühl-, Gefrier- und Klimageräte, Ventilatoren, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Heizgeräte, Fernseher und elektrische Lampen.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--energieverbrauchskennzeichnung-fuer-haushaltsgeraete,did=1754008.html?view=renderPrint>

Quelle: gtai

18. Ägypten: Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 14 Prozent

Die ägyptische Regierung hat den generellen Mehrwertsteuersatz zum 1. Juli 2017 um einen Prozentpunkt von 13 auf 14 Prozent erhöht. Ein ermäßigter Steuersatz von 5 Prozent gilt für Maschinen und Anlagen, die für die Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen benötigt werden.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--erhoehung-der-mehrwertsteuer-auf-14-prozent,did=1749594.html>

Quelle: gtai

19. Ägypten: Zentralbank beseitigt Beschränkungen für Auslandsüberweisungen

In einem Erlass vom 14. Juni 2017 hebt die ägyptische Zentralbank die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Überweisung von Devisen ins Ausland auf. Zuvor war der Transfer von Devisen ins Ausland noch mit einer Jahreshöchstgrenze von 100.000 US\$ beschränkt.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=aegypten--aegyptische-zentralbank-beseitigt-beschaenken-fuer-auslandsueberweisungen,did=1746814.html>

Quelle: gtai

20. Algerien: Hoher lokaler Anteil bei Projekten der erneuerbaren Energien erforderlich

Setzt das Land gegenwärtig noch alles auf Erdgas und Erdöl, sollen künftig vor allem Solar- und Windenergie große Beiträge zur Stromversorgung leisten. Die Zielmarke für erneuerbare Energien liegt bis zum Jahr 2030 bei 22.000 MW. Die Vergabe von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien regelt eine Verordnung von März 2017. Hieraus geht hervor, dass Teilnehmer aufgefordert sind, Komponenten und Zubehör, etwa für eine Photovoltaikanlage, in einer lokalen Produktion herzustellen.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=algerien--hoher-lokaler-anteil-bei-projekten-der-erneuerbaren-energien-erforderlich,did=1746812.html>

Quelle: gtai

21. Brasilien: Gründung einer Einmanngesellschaft durch juristische Personen möglich

Seit dem 2. Mai 2017 ist in Brasilien die Gründung einer Einmann-GmbH (empresa individual de responsabilidade limitada, EIRELI) durch eine inländische oder ausländische juristische Person möglich. Zur Gründung einer EIRELI ist ein Mindestkapital erforderlich, dessen Höhe das 100fache des geltenden gesetzlichen Mindestlohns beträgt. Zudem muss das Mindestkapital bei Gründung eingezahlt werden. Der Firmenname muss den Zusatz „EIRELI“ beinhalten. Nicht geklärt ist bislang die Frage, ob eine juristische Person an mehreren EIRELIs beteiligt sein kann.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=brasilien--gruendung-einer-einmanngesellschaft-jetzt-auch-durch-juristische-personen-moeglich,did=1754010.html?view=renderPrint>

Quelle: gtai

22. VR China: Bestimmungen zum Cyber Security Law werden laufend präzisiert

Seit Juni gelten in China neue Bestimmungen zu Cyber Security, die für einen Großteil der vor Ort tätigen internationalen Unternehmen einschlägig sind. Das Cyber Security Law findet gerade auf Netzbetreiber Anwendung und umfasst den Unterhalt von auf chinesischen Servern gehosteten Webseiten. Der ursprüngliche Gesetzentwurf enthielt viele Unsicherheiten durch offene Formulierungen, hierzu boten die Behörden die Möglichkeit zu Stellungnahmen an. Diese werden in weiteren Entwürfen beachtet.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=vr-china-bestimmungen-zum-cyber-security-law-werden-laufend-praezisiert,did=1755062.html?view=renderPrint>

Quelle: gtai

23. VR China: Textilindustrie automatisiert weiter

China als größte Ausfuhrnation für Bekleidung verliert wegen steigender Personalkosten international Marktanteile. Die Firmen reagieren mit vermehrter Automatisierung und Produktionsverlagerungen. Während Einfuhren von Textilmaschinen aus Japan zulegen (+ 5,8 Prozent / 2016), gehen Lieferungen aus Deutschland überdurchschnittlich zurück (-30,6 Prozent / 2016). Bei der nächsten Modernisierungswelle wird es um mehr Digitalisierung gehen.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chinas-textilindustrie-automatisiert-weiter,did=1740490.html?view=renderPrint>

Quelle: gtai

24. Griechenland: Bundesdeckungen im Kurzfristgeschäft weiter möglich

Die Bundesregierung bietet weiterhin die Möglichkeit, Geschäfte in Griechenland zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen mit Hermesdeckungen abzusichern. Die Grundlage hierfür ist eine bis zum 30. Juni 2018 verlängerte Entscheidung der EU-Kommission zur vorübergehenden Nicht-Marktfähigkeit Griechenlands. Sie ermöglicht Exportkreditagenturen, Ausfuhren mit Zahlungszielen von unter zwei Jahren staatlich abzusichern.

<https://www.agaportal.de/news/beitraege/griechenland-kufri-verlaengert>

Quelle: agaportal.de

25. Indien: Goods and Service Tax erfolgreich eingeführt

Indien führte zum 1. Juli 2017 eine neue Umsatzsteuer ein und löst ein Dickicht an indirekten Steuern ab. Durch den Vorsteuerabzug wird nur die Wertschöpfung besteuert. Die Steuerlast bezahlt am Ende der Endverbraucher. Damit ist das System der deutschen Umsatzsteuer vergleichbar, orientiert sich an internationalen Standards und ist deutlich transparenter, was international agierenden Unternehmen die Anpassung erleichtert.

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=in-indien-wurde-die-goods-and-service-tax-wie-geplant-erfolgreich-eingefuehrt,did=1755058.html?view=renderPrint>

Quelle: gtai

26. Japan: Verhandlungsdurchbruch beim EU-Japan Freihandelsabkommen

Am 6. Juli 2017 ist in Brüssel der Durchbruch für das EU-Japan Freihandelsabkommen geglückt. Es wird erwartet, dass die nun noch nötige Detailverhandlungen bis Jahresende abgeschlossen werden, so dass ein Inkrafttreten bereits 2019 möglich wäre.

<https://wm.ihk.de/display/WM/Verhandlungsdurchbruch+beim+EU-Japan+Freihandelsabkommen>

Quelle: IHK-Wissensmanagement

27. Japan: Am Arbeitsmarkt wird es eng

Im Mai kamen auf 100 Arbeitssuchende 149 Stellenangebote. Das ist der höchste Wert seit Februar 1974 und bedeutet, dass die japanische Wirtschaft am Rande ihrer Kapazität arbeitet. Denn der Mangel an Arbeitskräften führt inzwischen dazu, dass eine wachsende Zahl von Unternehmen nicht mehr Zeitarbeit anbietet, sondern mit einer Festanstellung lockt. Auf 100 Arbeitssuchende kommen nun 99 solche Angebote. Diese Angebote sind attraktiv, weil der Lohnabstand zwischen Zeitarbeiter und Festangestellten in Japan ziemlich groß ist und Jobsicherheit einen hohen Stellenwert hat. Ein Anstieg über 100 würde bedeuten, dass sich Stellen nicht einmal mit dem Lockmittel einer Festanstellung besetzen lassen. Dann blieben vor allem kleinen und mittleren Firmen nur noch höhere Löhne, um neue Arbeitskräfte zu finden.

<https://japanmarkt.de/2017/06/30/wirtschaft/arbeitsmarkt-wird-es-noch-enger/>

Quelle: Japanmarkt online

28. Kenia: Erstes "German Desk" in Afrika

Die DEG hat mit ihrem lokalen Partner I&M Bank in Kenia und der örtlichen Delegation der deutschen Wirtschaft (AHK) vereinbart, in Kürze den ersten "German Desk – Financial Support and Solutions" auf dem afrikanischen Kontinent zu eröffnen. Beim German Desk handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von DEG und DIHK, unterstützt vom BMZ, um insbesondere dem deutschen Mittelstand aktive Serviceleistungen im Finanzierungsbereich und Finanzierungslösungen für seine Geschäftsbeziehungen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu bieten.

<http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaef-im-ausland/Service/meldungen,t=deg-im-bank-und-ahk-kenia-vereinbaren-ersten-german-desk-in-afrika,did=1747488.html>

Quelle: ixpos

29. Schweden: Neues Gesetz für Elektroinstallationsarbeiten

Der schwedische Reichstag hat ein neues Stromsicherheitsgesetz verabschiedet, das am 1. Juli 2017 in Kraft getreten ist. Neuerungen des Stromsicherheitsgesetzes sind eine Anmeldepflicht des Unternehmens beim schwedischen Amt für Elektrizitätssicherheit und die Erstellung eines Eigenkontrollprogramms, mit dem die Einhaltung der Vorschriften sichergestellt und dokumentiert werden soll. In

Schweden dürfen grundsätzlich nur autorisierte Elektroinstallateure Elektroinstallationsarbeiten ausführen. In einem EU-Land oder der Schweiz erworbene Autorisierungen genügen, wenn ein dort etabliertes Unternehmen nur vorübergehend in Schweden tätig ist. In allen anderen Fällen ist eine Anerkennung der Zulassungen durch das schwedische Amt für Elektrizitätssicherheit erforderlich.

<http://www.handelskammer.se/de/nyheter/neues-schwedisches-gesetz-fuer-elektroinstallationsarbeiten-ab-1-juli>

Quelle: AHK Schweden

30. Schweden: Neue Steuer auf Elektronik

Seit dem 1. Juli 2017 wird in Schweden eine neue Chemikaliensteuer auf gewisse Elektrogeräte erhoben. Besonders hart trifft die Steuer Unternehmen, die Haushaltsgeräte oder Elektronik in Schweden herstellen oder verkaufen. Die Waren werden in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushaltsgeräte und andere Elektronik. Die Steuer wird anhand des Gewichts der Produkte berechnet und beläuft sich für Haushaltsgeräte auf 8 schwedische Kronen (etwa 0,82 Euro) und für andere Elektronik auf 120 Kronen (circa 12,30 Euro) pro Kilo. Die Abgabe wird jedoch auf 320 Kronen (knapp 33 Euro) pro Produkt begrenzt. Enthält ein Gerät gewisse Gruppen von Flammenschutzmitteln nicht, fällt die Steuer geringer aus.

<http://www.handelskammer.se/de/nyheter/schweden-fuehrt-neue-steuer-auf-elektronik-ein>

Quelle: AHK Schweden

31. Schweiz: Änderungen im Mehrwertsteuerrecht ab 2018/2019

Zum 1. Januar 2018 bzw. 1. Januar 2019 treten im Schweizer Mehrwertsteuerrecht weitreichende Änderungen für ausländische Unternehmen in Kraft. Diese führen dazu, dass eine große Anzahl von Unternehmen mit Sitz im Ausland neu in der Schweiz mehrwertsteuerpflichtig wird. Ausländischen Unternehmen wird daher dringend empfohlen, ihre Schweizer Geschäftsvorfälle im Hinblick auf die nachfolgenden Änderungen zu überprüfen.

<https://www.handelskammerjournal.ch/de/schweizer-mehrwertsteuerrecht-fur-auslandische-unternehmen-ab-2018-2019>

Quelle: AHK Schweiz

32. USA: Steuerformular W-8BEN geändert

Deutsche Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen zu den USA erhalten oftmals die Frage nach dem Steuerformular „W-8BEN der US-Steuerbehörde IRS (Internal Revenue Service - amerikanische Steuerbehörde). Das Formular dient der Selbstauskunft des deutschen Geschäftspartners damit der US-Geschäftspartner nachweisen kann, dass u. a. keine Steuerpflicht besteht.

Details: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht/Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=usa-was-bedeutet-fatca-fuer-deutsche-unternehmen,did=1288150.html>

Die IRS teilte mit, dass das Formular W-8BEN-E geändert wurde. Ansprechpartner: Deutsche-Amerikanische Auslandshandelskammer, New York <https://www.ahk.de/ahk-standorte/amerika/usa/usa-new-york/>

Quelle: AHK

Zölle und Verfahrensfragen



©Gerd Altmann / .pixelio.de

33. CETA – Das neue Abkommen zwischen EU und Kanada

Mit Wirkung zum 21. September 2017 wird das Freihandelsabkommen EU-Kanada vorläufig in Kraft treten. Die endgültige Anwendung kann erst erfolgen, wenn alle EU-Staaten das Abkommen ratifiziert haben. Eine wesentliche Besonderheit ist, dass Firmen so genannte „Registrierte Ausführer REX“ sein müssen, damit Warenlieferungen zollbegünstigt erfolgen können - Informationen zum Abkommen

http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2017/wup_ceta.html

Quelle: EU-Kommission

34. Irak: Botschaft lehnt korrigierte Ursprungszeugnisse ab

Wiederholt hat das irakische Konsulat in Berlin die Legalisierung nachträglich korrigierter bzw. neu ausgefertigter Ursprungszeugnisse abgelehnt, selbst bei kleinsten Fehlern, wie z.B.:

- Zahlendreher bei der L/C-Nummer,
- Buchstabendreher bei der Warenbezeichnung auf dem Ursprungszeugnis im Vergleich zur Warenbezeichnung im L/C,
- Minimale Gewichtsabweichungen auf dem Ursprungszeugnis vom tatsächlichen Gewicht.

Sowohl die nachträgliche Korrektur als auch die komplette Neuausfertigung eines Ursprungszeugnisses, das dieselbe Ware zum Gegenstand hat, für die bereits früher ein Ursprungszeugnis ausgestellt wurde, wird durch das Konsulat nicht erneut legalisiert.

Das Konsulat ist laut eigenen Angaben nicht autorisiert, in den oben beschriebenen Fällen ein Ursprungszeugnis erneut zu legalisieren und verweist hierbei auf strenge Vorgaben der irakischen Regierung.

Quelle: DIHK

35. Bundesverwaltungsamt (BVA): Verzögerung bei der Bearbeitung von Endbeglaubigungen

Gegenwärtig kommt es beim Bundesverwaltungsamt für die Endbeglaubigung von Ursprungszeugnissen und anderen öffentlichen Urkunden zum Zwecke der Legalisation zur Vorlage im Ausland aufgrund von Personalengpässen zu erhöhten Bearbeitungszeiten. Alternativ können Unternehmen zu beglaubigende Unterlagen persönlich oder per Kurierdienst im Bundesverwaltungsamt in Köln vorbeibringen und nach direkter Bearbeitung wieder mitnehmen. Mit einer Wartezeit von 1,5 bis 2 h ist zu rechnen. Voraussetzung ist, dass die Angaben im Ursprungszeugnis korrekt sind und die Vorbeglaubigungen durch die IHKs ordnungsgemäß vorgenommen wurden. Öffnungszeiten: dienstags (9:00 - 16:30 Uhr), mittwochs (9:00 - 13:00 Uhr) und freitags (9:00 - 13:00 Uhr). Das BVA informiert auf seiner [Internetseite](#) über die Entwicklung der Bearbeitungszeit.

Quelle: DIHK

36. Kroatien: Carnet-Anwendung im Neum-Korridor in Bosnien/Herzegowina

Das Gebiet von Neum („Neum-Korridor“) ist ein Gebietsstreifen, der zu Bosnien/Herzegowina gehört. Er teilt das Territorium von Kroatien in zwei Teile und trennt das Gebiet um die Stadt Dubrovnik vom Mutterland. In diesem Korridor sind *keine* ATA Carnets zugelassen. Für dieses Gebiet ist das Formular „T2L“ ab einem Warenwert von 15.00 Euro erforderlich. Für die Erstellung der T2L sind u. a. notwendig: Lieferschein und Rechnung mit Warenbeschreibung, Warennummer, Wertangabe und Gewichte auf Firmenbogen mit Unterschrift. Es muss erkennbar sein, dass sich zollrechtlich um EU-Waren handelt - „zollrechtlich im ‘freien Verkehr“.

Hierfür muss eine Spedition eingeschaltet werden. Zurzeit gibt es an der Grenze zum Neum-Korridor keine Spedition, so dass eine Spedition in Zagreb, Rijeka, Split oder Ploče kontaktiert werden muss. Das hängt davon ab, welche Strecke gefahren wird, um Kroatien zu erreichen (über Bregana, Macelj, Rupa ...oder mit der Fähre).

Quelle: DIHK

37. Russland: Import von Lebensmitteln verboten

Im Zusammenhang mit dem EU-Embargo gegenüber Russland, hat auch Russland Handelsbeschränkungen erlassen, u. a. für Lebensmittel. Die bestehenden Sanktionen hat Russland jetzt verlängert bis zum 31. Dezember 2018.

Details: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=russische-foederation--lebensmittelsanktionen-verlaengert,did=1743998.html>.

Quelle: gtai

38. Ukraine: Abkommen mit EU

Am 1. September 2017 tritt das Assoziierungsabkommen EU-Ukraine vollständig in Kraft. Größtenteils wird das Abkommen bereits vorläufig angewandt: u. a. der handelspolitische Teil und das Freihandelsabkommen seit dem 1. Januar 2016.

Details: http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2017/07/11-ukraine-association-agreement/?amp;utm_medium=email&utm_campaign=Ukraine%3a+Council+adopts+EU-Ukraine+association+agreement

Quelle: EU-Rat

39. Weißrussland: Neue Vorschriften zur Zahlung von Importabgaben

Beim Import in Weißrussland sind die Einfuhrabgaben nicht dort zu zahlen, wo die Zoll-Importanmeldung abgegeben wurde, sondern die Überweisung muss immer auf ein Konto der Minsker Zentralzolldienststelle erfolgen.

Details: <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=belarus--einfuhrabgaben-zentral-zu-begleichen,did=1742246.html>

Quelle: gtai

40. ATLAS-Zollanmeldung: Update im September 2017 schränkt Zugang ein

Mit Beginn der Zoll-internen Wartungsarbeiten am 14.09.2017 bis zum 17.09.2017 ist der Nutzung von ATLAS nur eingeschränkt möglich.

Details: <http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikation->

[ten/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html;jsessionid=D922EB3DA29FB0AFB2FAF683CB8EE78C.live4652](http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikation-ten/Teilnehmerinformationen/teilnehmerinformationen_node.html;jsessionid=D922EB3DA29FB0AFB2FAF683CB8EE78C.live4652)

Quelle: zoll.de

41. VR China: Importverbot für Abfallstoffe

Die Einfuhr von festen Abfallstoffen wird ab September 2017 verboten sein. Diese Regelung gilt für Abfälle von Kunststoffen, Schlacken, unsortierte Papierabfälle und Abfälle der Textilindustrie. Der Verordnungsentwurf liegt bislang nur in chinesischer Sprache vor. Der Schriftwechsel kann im Internet verfolgt werden.

http://ec.europa.eu/growth/tools-data-bases/tbt/de/search/?tbtaction=search.detail&Country_id=CHN&num=1211&dsplLang=DE&basdatedeb=&basdatefin=&basdays=HUN&basnotifnum=30&basnotifnum2=&bastypepays=&baskeywords=&CFID=242304&CFTOKEN=da32d9b4db02fc16-C13DEE9D-0FBE-CC56-3B44E976583E3409

. Es besteht bis zum 20.07.2017 die Möglichkeit, zu den neuen Regeln Kommentare einzureichen – Kontaktdaten der EU-Kommission: <http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tbt/de/contact/eu-contact-point/>
Quelle: gtai

42. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

C 213/17

Ferrosilicium/Russland

C 214/17

nahtlose Rohre aus Eisen oder Stahl/Russland, Ukraine

Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl/Republik

Korea, Malaysia

C 216/17

Polyethylenterephthalat (PET)/Indien

C 234/17

Regenbogenforellen/Türkei

L 170/17

Melamin/Volksrepublik China

L 171/17

gestrichenes Feinpapier/Volksrepublik China

L 177/17

korrosionsbeständige Stähle/Volksrepublik China

L 188/17

manuelle Palettenhubwagen und wesentlicher Teile/Volksrepublik China, Vietnam

Messen und Ausstellungen



©Dieter Haugk / .pixelio.de

43. Messe "Food Processing & Packaging Exposyum“, 21. bis 23. November 2017, Nairobi

Die Food Processing & Packaging Exposyum bietet erstklassige Kontakte zu Stakeholdern in der Lebensmittel- und Agrarindustrie auf internationaler Ebene, den Zugang zum lukrativen und wachsenden ostafrikanischen Markt, ein besseres Verständnis der marktspezifischen Anforderungen und vieles mehr. Neben Informationen zu den modernsten Verpackungslösungen für wichtige Lebensmittel, bietet die FPPE Gelegenheit, ihre gesamte Palette an innovativen Produkten, technischen Ausrüstungen und Maschinen zu präsentieren. Die Messe wird durch eine offizielle Beteiligung des Ministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen eines "Made in Germany"-Pavillons gefördert.

<https://www.fppe-ke.com/>

Aktuelle Veröffentlichungen



©Low500 / pixelio.de

44. Italien: Gesetzliche Pflichten – worauf Unternehmen achten müssen

Der Absatzmarkt Italien bietet nach wie vor großes Potential für deutsche Unternehmen. In Italien sollten Unternehmen bei ihren Tätigkeiten jedoch auf die Einhaltung einer Reihe von gesetzlichen und steuerrechtlichen Verpflichtungen achten. Die AHK Italien hat zu diesem Thema ein Kurzmerkblatt herausgegeben.

https://www.ahk-italien.it/fileadmin/AHK_Italien/Documents/Publikationen/Artikel_IHK_AHK-Italien.pdf

Impressum

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland, Königstr. 18 – 20, 59821 Arnsberg,

Brigitte Goeke – 8 78-1 40, Klaus Wälter – 8 78-1 41

Telefon (0 29 31) 8 78-0, Telefax (0 29 31) 8 78-2 41, E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen

Tanja Giese – 3302-158

Telefon (02 71) 33 02-0, Telefax (02 71) 33 02-4 00, E-Mail: si@siegen.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen

Kordula Nolte – 3 90-2 23, Monika Schäfer – 3 90-2 21

Telefon (0 23 31) 3 90-0, Telefax (0 23 31) 3 90-3 54, E-Mail: monika.schaefer@hagen.ihk.de,

Internet: <http://www.sihk.de>

Wichtiger Hinweis:

Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, so teilen Sie dies bitte der SIHK zu Hagen mit -
Tel. (023 31) 3 90-2 21